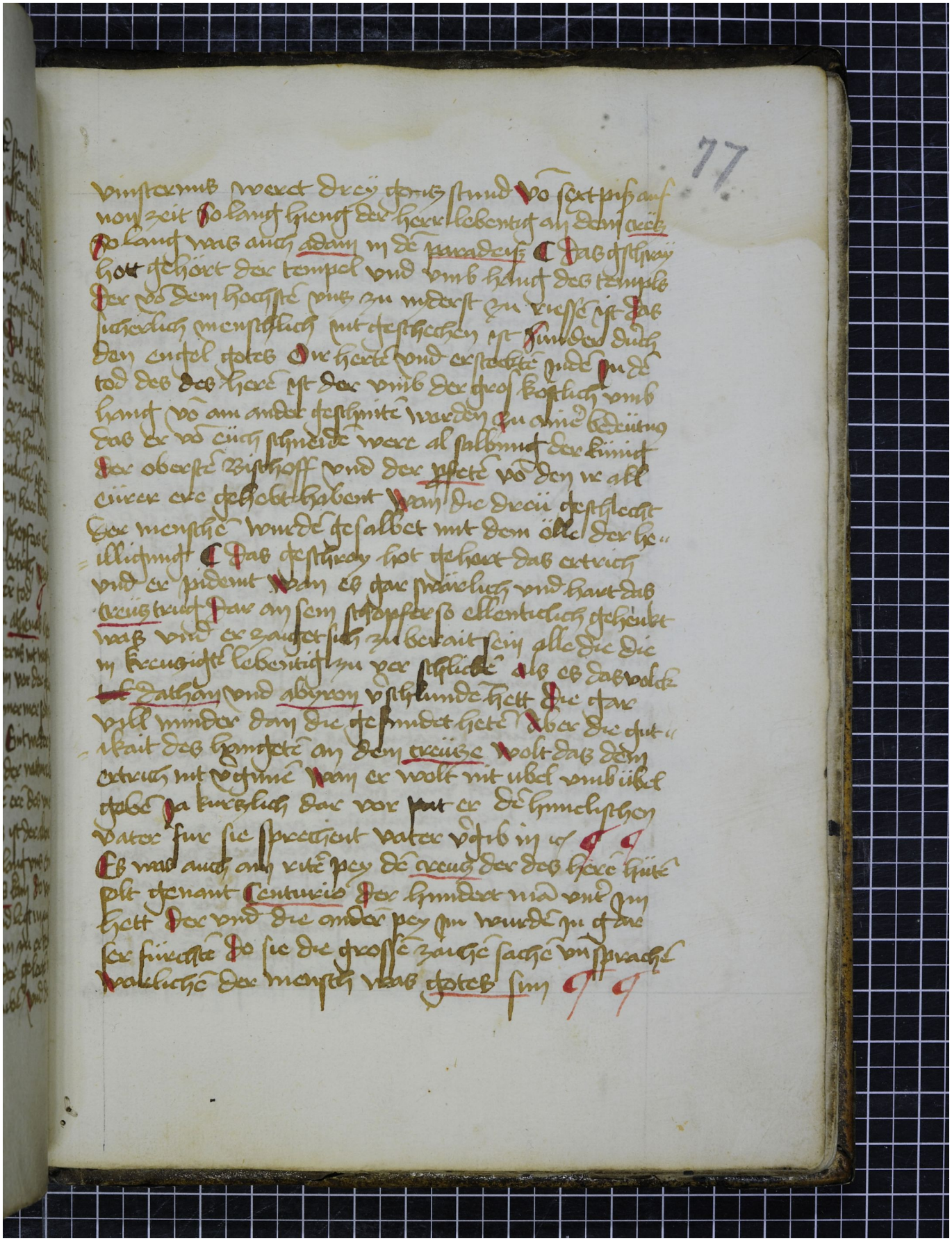
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



77

vinstermus werct dreü ding stund vo sect pis auf
nony zeit so lang hieng der herr lebentig an dem creüz
so lang was auch adam in de paradeys ¶ das ostriw
hott gehört der tempel vnd vmb hant des tempels
der vo dem hochste puns zu nidrest zu russe ist das
leibeliche menschlich nit gestechen ist sunder duch
den engel gotes die hende vnd erstecht nide in de
tod des der herr ist der vrib der geo kostlich vmb
hant vo am andet gestmite werden zu ainer bedeütung
das er vo cüch schneide werc al salbmut der kunig
der oberste bischoff vnd der ritter vo den er all
cüecer ere gehobt habent wan die dreü gestlegt
der menschi wunde gesalbet mit dem öle der be-
illichmut ¶ das gestrich hot gehert das extrich
vnd er pidemt wan es gar mäncliche vnd hant das
creüz treut par an sein schulter so ellenticlich gehebt
was vnd er zaugt sich zu bekait ein alle die die
in kreüzigte lebentig zu der stricke als es das volcke
Dathan vnd abiron vstlunde hett die gar
vell minder dan die gesundet hette aber die gut-
kait des hemelte an dem creüze wolt das dem
extrich nit verlime wan er wolt nit ubel vmb übel
gelon ja kurzlich der vor pat er de himelischen
vater fur sie sprechent vater verlib in w ¶ ¶
Es was auch ain rite pey de creüz der des herre hüte
pelt genant Centurio der hunder mid vnd zu
hett der vnd die onder pey zu wunde zu gar
ser fürchte do sie die grosse zaichen sachen vnd sprachen
warlichc der mensch was gotes sun ¶ ¶